

Halle und Umgebung.

Gefälschte Rabatmarken.

Ein hiesiger Steinbruder legte am 30. Juni d. J. in einem Materialwarengeschäft in der Breitenstraße...

Dieser wies den Verdacht, die Marken etwa selbst gefälscht zu haben, weit von sich, jedoch ohne besondere Erregung...

Vor der Strafammer sagte ein Kollege des Angeklagten aus, dieser habe ihm eines Tages vier Rabatmarken der betreffenden Firma übergeben...

Die Strafammer hielt den Steinbruder nicht der Anfertigung der gefälschten Marken für schuldig, wohl aber der betrügerischen Absicht ihrer Verwendung...

Wasserkraftanlagen und landschaftliche Schönheit.

In einer Sitzung der Landesgruppe Brandenburg des Bundes Heimatschutz hielt Dr. Friede (Charlottenburg) einen instruktiven Vortragsbericht über Wasserkraftanlagen...

Die Errichtung von Stauanlagen und Talperren, durch die mancherlei neue schöne Landschaftsbilder geschaffen werden...

Vom Rechenkünstler Dr. Rückle.

Im Mathematiker tritt seit einigen Tagen der Rechenkünstler Dr. Gottfried Rückle auf, dessen Kunst und Gedächtnis in der Tat erstaunlich sind.

Er behält alle diese Zahlen noch nach Stunden im Kopfe, wenn er auch inzwischen andere Rechenexempel gemacht hat...

Sekunde im Gedächtnis und sogar in der richtigen Reihenfolge.

Die Rechenkünstler, die bisher auftraten, können sich mit Herrn Dr. Rückle nicht im entferntesten messen.

Wie man übrigens seine Kunst schätzt, geht daraus hervor, daß er von England aus für zwei Jahre mit einem Wohngehalt von 3000 Mark engagiert worden ist.

Ein raffinierter Schwindler.

Der wegen Urkundenfälschung und Diebstahl schon mehrfach verurteilte 27jährige Handlungsgehilfe Walter Reuleke...

Vermutlich hat er auf diese raffinierte Weise eine größere Anzahl von Personen geprellt, nur einige sind jedoch nur vier solcher Betrugsfälle gekommen.

Wegen seiner Verurteilungen unmöglich, wieder Stellung zu bekommen, falls ihm das wirklich einmal glücke, sie für längere Zeit zu behalten.

Festigung.

Der mit der Kgl. Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg verbundene Technisch-Geodätische Verein für Erforschung des norddeutschen Erdkrümmungs- und Erhaltung seiner Denkmale...

Wagenheizung bei der Eisenbahn.

In der Zeit vom 15. September bis 15. Mai müssen sämtliche der Personenförderung dienenden Eisenbahnzüge aus ausgerüstet sein...

Für Inhaber von Volkskassenkonten. Nach einer Verfügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten...

Eine akademische Wochenschrift wird hier am 4. November erstmalig unter dem Titel „Der Akademiker“...

Wider Stulzer. Gestern wurde vor dem Grundbuch Sr. Ulrichstraße 41 eine Frau von einem Radfahrer infolge zu schnellen Fahren angefahren und zu Fall gebracht.

Tragisches Geschick. Eine hiesige junge Dame ist in der vergangenen Nacht an Vergiftung gestorben.

Predigt-Anzeigen.

20. Sonntag n. Trinitatis (21. Oktober).

- U. L. Frauen. Vorm. 10 Uhr Dberpf. Prof. Schmidt. Das Abendmahl fällt aus. Son 11 1/2-12 1/2 Uhr Erneuerungswahlen...

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompf. Lic. Baumann. 11 1/2 Uhr K. G., dberf. Ab. 6 Uhr Gustav-Adolf-Stunde...

Georgskirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst. 11 1/2 Uhr K. G., Divisionspf. Schneider.

St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Dberpf. Greiner; Beichte u. Abendmahl, dberf. Nachm. 2 Uhr K. G., dberf. Ab. 6 Uhr Pf. Förster.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pf. Hellmann. Nachm. 2 Uhr K. G., Hilfspf. Unger. Nachm. 5 Uhr Pf. Witte.

St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Hilfspf. Förster. Nachm. 2 Uhr K. G., Pf. Wagner. 3 1/2 Uhr Gemeindefeststunde...

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pf. Meinhof. 11 1/2 Uhr K. G., Hilfspf. Freund. Nachm. 5 Uhr dberf. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl...

Pankratiuskirche. Vorm. 10 Uhr Pf. Bach. 11 1/2 Uhr Wahl der Aeltesten u. Gemeindevorsteher in der Kirche...

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Konf. Kapl. Schorff; nachdem kirchl. Wahlen. Nachm. 2 Uhr K. G., Hilfspf. Heinkel...

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pf. Meißner. 11 1/2 Uhr K. G., Pf. Konfirmanden-Gottesdienst, dberf. Amtswoch. Pf. Meißner...

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Marien. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

Wollwänter in mannigfaltigster Auswahl Bruno Freytag, einfachsten bis elegantesten Genre. Leipzigerstr. 100.

tag ab 8 Uhr Grandstraße 1, Pastor Richter. — Franchelers Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele (Sandbanger). Sonntag ab 7½ Uhr im Coang. Vereinskaue. Mittwoch ab 8 Uhr Turnabst. in der Turnhalle der Volkshaus Freisitz. Sonnabend ab 6½ Gesangsab. Herb. a. Heimat. — Jungfrauenverein: Montag 7½ u. Donnerstag nachm. 4½ Uhr im Konfirmandenzimmer Kl. Mühlstr. 1, P. Seintle.

Domingeverein: Sonntag ab 7½ Uhr u. Mittwoch ab 8 Uhr Kl. Klausur. 12. — Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausur. 12, ältere Abt.: Sonntag ab 7½—9½ Uhr Turnspiele. — Männer- und Schützenverein: Dienstag ab 7½ Uhr Kl. Klausur. 12. — Domkirchensänger: Freitag ab 8 Uhr Lebungsstunde Kl. Klausur. 12.

Moringeverein: Sonntag ab 7½ Uhr Ver. Mittel-schule Torstraße. Mittwoch ab 8 Uhr Turnen vofelsst. — Kirchenchor: Montag ab 7½ Uhr Zentralhof, Tolarmstr. 6. — Jungfrauenverein: Dienstag ab 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat“.

Johanneisengemeinde. P. Pöcher, Vereinsräume Rud. Hanfstr. 37. Dienstag ab 8¼ Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch ab 8¼ Uhr Bibelstunde. Donnerstag ab 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ab 7½—10 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Liebenauerstraße. P. Pöcher, Vereinsräume Wälderstraße Nr. 11.

Jünglingsverein: Sonntag 2. Fußballspiel; ab 8—10 Uhr Sportabend. Montag 8—10 Uhr Turnen (Viehwandlung). Dienstag ab 8—10 Uhr Spiel u. Lesabend. Mittwoch ab 8—10 Uhr Bibelauslegung. Donnerstag ab 8—10 Uhr Stenographie. Freitag ab 8—10 Uhr Spiel- und Lesabend. Sonnabend 8—10 Uhr alt. Abt. Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauenverein i. Armen- u. Krankenpflege. Im kleinen Saale des Stadt-schützenhauses, Eingang Königsstraße. Jungfrauenverein: Dienstag ab 8—10 Uhr. — Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Wälderstraße. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab 8 Uhr Jünglingsverein. Montag ab 8 Uhr Gelangverein Merseburgerstr. 10. Donnerstag ab 8 Uhr Jünglingsverein: Stenographie, Merseburgerstr. 153, Eing. Wälderstraße.

Neumarkt-Gemeinde. Evangel. Jünglingsverein: Sonntag ab 8 Uhr Ver. im Gemeindefaue. Montag ab 8¼ Uhr Gelangprobe; Bibl. Beptr. und Arbeitsstunde für die Mission. Dienstag ab 8¼ Bäterprobe. Donnerstag ab 8¼ Ver. d. alt. Abt. Sonnabend ab 8 Uhr Turnen. Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag ab 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Missionssänger: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindefaue.

Pausengemeinde. Jugendverein: Sonntag ab 8 Uhr im Gemeindefaue, P. v. Broder. Montag ab 8¼ Uhr Turnen in der Turnhalle Klosterstraße. — Jungfrauenverein I: Sonntag ab 7½—10 Uhr alt. Abt. Bescheiden. — Frauen-Verein: Donnerstagnachm. 3—5 Uhr. — Kirchenchor: Donnerstag ab 8—10 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab 8—10 Uhr; sämtlich im Gemeindefaue.

Bartholomäus-Gemeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein: alt. Abt. Sonntag ab 8—10 Uhr, jüng. Abt. ab 7—9 Uhr Ver.; Mittwoch ab 8 Uhr Vorkonferenz, Pöcherstr. 4; Donnerstagnachm. 7½ Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evangelischer Frauen- und Jungfrauenverein, alt. Abt.: Sonntag ab 7½ Uhr Ver. Mittwoch ab 7½ Uhr Turnabend i. d. Turnhalle, Freitag ab 8 Uhr Lesabend. — Kirchenchor: Dienstag ab 8 Uhr Lebungsstunde Pöcherstr. 4 (Küster).

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Bibelplan 4. Sonntag ab 8¼ Uhr Sonntagsschule, Weidenplan 4. Sonntag ab 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab 8¼ Uhr Schriftl. Ver. i. Weidenplan. Donnerstagnachm. 8 Uhr Jahresfest. Sonnabend ab 8¼ Uhr Familien-Baukreuzer, Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pöcherstr. 4, Herderstr. 11 und Schmiedstr. 21.

Bund hallischer Gemeinschaften.

1. Bibl. Bepflegung für die D o m g e m e i n d e. Dienstag ab 8¼ Uhr Kl. Klausur. 13.

2. Gemeinschaft der J o h a n n e s g e m e i n d e, Rud. Hanfstr. 37. Sonntag ab 8¼ Uhr allg. Gemeindefaue. Montag ab 8¼ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.

3. N e u m a r k t - G e m e i n d e. Sonntag nachm. 8¼ Uhr Gemeindefaue Albrechtstr. 27. Dienstag ab 8 Uhr Bibl. Bepflegung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 13.

4. P a u l u s - G e m e i n d e (Herderstr. 11 S. II.) Mittwoch ab 8¼ Uhr Gemeindefaue.

5. Gemeinschaft der e. d. S t a d t m i s s i o n (Weidenplan 4). Allgem. Gemeindefaue am Freitag fällt aus. Sonntag norm. 8¼ Uhr Männer-Gemeinschaft, Dienstag ab 8¼ Uhr Bibelstunde mit Bepflegung.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 21. Oktober 1909.

Ungelobten: Der Freigutsbesitzer Klaus Dehmdie u. Elsa Bauer, Altsdorf u. Jährstr. 1/2. Der Fahrfrüchtiger Walter Seide u. Elsa Thomann, Cröfen a. Ober u. Goethestr. 30.

Geborenen: Dem Anstreicher Otto Pier S. Erich, Karstr. 27. Dem Arbeiter Franz Kurbis S. Fritz, Langgut Gimritz. Dem Weichhühnerhändler Hermann Jülig L. Käthe, Friedrichstr. 30. Dem Arbeiter Bernhard Meinhardt S. Max, Gr. Brunnenstr. 28. Dem Fabrikarbeiter Gustav Pöschel S. Carl, Brauwerkstr. 7. Dem Eisenreder Richard Hecht S. Hellmut, Ködstr. 2.

Geborenen: Des Gehilfenführers Otto Spöhmberg L. Margarete, 5 J. Oppinerstr. 16. Der Arbeiter Gustav Hellmann, 26 J. Jägerplatz 34. Die Rentiere Emma Dalisch, 78 J. Laurentiusstraße 16.

Halle-Süd. 21. Oktober 1909.

Ungelobten: Der Ober-Poltschaffner Wilhelm Oppermann, Raffineriestr. 20. u. Frieda Lütz, Gr. Brauhausstr. 30. Der Kesselschmied Wilhelm Laue, Dieskau u. Martha Eulenberg, Kellnerstr. 7. Der Arbeiter Peter Thriene u. Anna Pöschel, Schützenstraße 7.

Ehegeschlungen: Der Kaufmann Hermann Saaber, Gabelsbergerstr. 6. u. Emma Schade, Königsstr. 70. Der Vadeaufseher Otto Eichler, Dölau, u. Hermine Hube, Merseburgerstr. 61.

Geborenen: Dem Arbeiter Ernst Hüser L. Lucie, Gr. Schloßstraße 6. Dem Güterbodenreiter Edmund Grünber L. Elly, Raffineriestr. 2. Dem Kesselschmied Friedrich Hein L. Martha, Torstr. 31. Dem Handelsmann Louis Wagner S. Otto, Streiberstraße 26. Dem Telegraphenassistenten Albert Kohl S. Adelbert, Mauerstr. 1. Dem Gehilfenführer August Walter S. Erich, Steinweg 36. Dem Arbeiter Gustav Georg L. Erna, Schloßstr. 11. Dem Maurer Herm. Müller S. Hermann, Ludwigsstr. 27. Dem Weiboten Willy Rod S. Fritz, Ludwigsstr. 27. Dem Maler Paul Krüger S. Rudolf, Al. Ulrichstr. 11.

Geborenen: Der Zeitungsbote Wilhelm Schröder aus P. Bärnide, 49 J. Kinist. Des Ober-Poltschaffners Heinrich Hammer Ehefrau Marie geb. Thomas, 54 J. Karzerplan 1. Des Elektrolehner Max Köhler L. Luise, 2 Mon., Torstr. 31.

Auswärtige Ungelobte.

Der Gärtner Josef Bach, Langwied, u. Lydia Lehner, Halle. Der Rottenarbeiter Otto Trautmann u. Julia Klose, Böttrop.

Der Arbeiter Hermann Schmidt u. Klara Huse, Oendorf. Der Bezirksfeldwebel E. M. Schlichter, Halle, u. E. K. Kling, Stendal. Der Kaufmann Johannes Hübschel, Bendorf, und Margarete Sonntag, Martfeld. Der Fährler L. K. Grohmann, Halle a. S. u. E. J. Hoffsch, Hohemühlen. Der Bergarbeiter Johann Bloch, Brudorf, u. Vittoria Eva Gabed, Bennewitz.

Metereologische Station.

	21. Oktober 8 Uhr abends	22. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	766,2	769,9
Thermometer Celsius	11,3	8,5
Rel. Feuchtigkeit	82,1	84,2
Wind	St	SW 2

Maximum der Temperatur am 21. Okt. 19,5 °C.
Minimum in der Nacht vom 21. Okt. zum 22. Okt. 8,1 °C.
Niederschlagsmenge am 22. Okt. 7 Uhr morgens: 1,3 mm.

Wetter-Aussichten.

23. Oktober: Meist heftig und kühl, feucht, Nebel.
24. Oktober: Bewölkt, feil, trocken.
25. Oktober: Bismak heftig, tags ziemlich milde, nachts kalt.
26. Oktober: Bismak, meist trübe, etwas Regen.
27. Oktober: Normal, meist trübe, Strichregen, Nebel.

Provinzial-Nachrichten.

Das Lauchstedter Goethe-Schillerdenkmal.

Lauchstedt, 22. Okt. Der aus Mitgliedern des hiesigen Stadtvorstandeskollegiums und durch Zuwachs verstärkte Gedächtnis-Ausschuss zur Errichtung eines Goethe-Schillerdenkmals vor dem hiesigen Schauspielhaus in Lauchstedt hielt gestern Abend im Rathaussaale eine Sitzung ab. Herr Bürgermeister Kern gab zunächst eine Erklärung der bisher von dem Ausschuss unternommenen Schritte zur Beschaffung der Geldmittel. Er freudigstern die Reihe von Erklärungen deutscher Stadtvorstellungen vor, die Gelder bewilligt haben; den größten Beitrag hat bis jetzt die Stadt Weimar an gegeben. Wo bleibt die Universitätskassette Halle an, die, wenn wir nicht irren, ebenfalls eine Witte um eine kleine Beihilfe gerichtet worden ist? — Die Redaktion.) Die leitens des Vorliegenden mit großem Fleiß geförderten Arbeiten des Ausschusses fanden bei den Erschienenen die lebhafteste Anerkennung.

Der Ausschuss nahm sodann Kenntnis von der sehr erfreulichen Mitteilung, daß der Generalintendant des Großherzoglichen Hoftheaters in Schwerin, Kammerherr Freiherr von Ledebur, Erzellens, der gleichzeitig auch Vizepräsident des Deutschen Bühnenvereins ist, dem Denkmalkomitee beiträgt. Ferner gebührt Herr von Radeky-Mitrovic, der Generalintendant des Großherzoglichen Hoftheaters in Dresden, Erzellens, sowie Herr Baron von Wangenheim, Intendant des Herzogl. Hoftheaters in Braunschweig, dem Ausschuss an. Nachdem der Vorsitzende seinem Dank Ausdruck gegeben, für die schriftlich betonte Bereitwilligkeit dieser lebenswichtigen Bühnenleiter, die Denkmalssache freudig zu fördern, begrüßte er mit herzlichen Worten die inzwischen erschienenen Komiteemitglieder, die Herren Hofrat Max Kadars, Leiter des hiesigen Stadttheaters, und Theaterdirektor Wih. Wegg aus Halle a. S. Beide Herren entwickelten dann in kurzen Ausführungen ihre Ideen, und verpackten eifrig ihre Zustimmung. Der Gedanke verdiente sich. Denn, wo geht eine Stadt, die so eng mit unseren Dichtern Goethe und Schiller verknüpft sei, wie Lauchstedt? Lauchstedt ist die gegebene klassische Stätte wahrlich, wenn mit einem Denkmal gesündigt zu werden. — Die von Herrn Hofrat Richards vorgelegten Anregungen und Projekte fanden die dankbarste und beifällige Aufnahme. Gegen 7¼ Uhr erreichte die Sitzung, die einen großen Schritt vorwärts bedeutet, ihr Ende.

Verstärkung der Lage im Streikrevier.

Hettstedt, 22. Okt. (Priv.-Tel.) Die Lage im Streikrevier hat sich außerordentlich verstärkt. Der Streik ist auf den Herzmannschaft bei Eisleben übergesprungen, was die Zahl der Ausländigen stark gesteigert hat. Die Exterritorien unter den Bergleuten wächst; sie hat sich gestern in mehreren Teilmulden entladen. Die Streikenden griffen die Arbeitswilligen an und hielten sie durch Mißhandlungen von den Arbeitsplätzen zurück. Am wütendsten gebärdeten sich dabei die Frauen. Die Polizei und Gendarmerie war machtlos. Infolgedessen ist aus Magdeburg ein Bataillon über hierher entsendet worden; auch aus Halle sind etwa 600 Mann des 36. Inf.-Regts. ins Streikrevier abgegangen. Die Truppen haben die Werte bei Eisleben, Ercleben, Helbra und Hettstedt besetzt. Die Führer der Streikbewegung mahnen zur strikten Ruhe und Ordnung. Die Gewerkschaft erklärt, sie werde auch dann nicht nachgeben, wenn der Streik eine noch größere Ausdehnung annimmt und sich noch weiter verstärkt. Heute früh herrschte überall wieder Ruhe.

Weiter liegt noch folgendes Telegramm aus Hettstedt vor:

3 Hettstedt, 22. Okt. Der aufgeregteste Tag in unserem Streikgebiet war der gestrige. Schon vor Tagesanbruch wurden die aus den Nachbarorten eintreffenden Arbeitswilligen durch die Streikenden gewaltfam zurückgedrängt. Vier Festhändler wurden dabei demoliert. Vor den Arbeitsstätten selbst hatten die Gendarmen einen schweren Stand. Am aufgeregtesten zeigten sich die Streikenden aber in den Nachmittagsstunden. Wie gellern wurden die Arbeitswilligen 1/2 Uhr an der Kupferlammerbüttel empfangen. Man hatte es besonders auf die Streikführer abgesehen. Sie wurden auf dem 20 Minuten langen Wege mit Stockschlägen traktiert, mit Steinen beworfen, belächelt und mit lauem unbefruchtetem Spottgeschrei bis zum Marktplatze getrieben. Gendarmerie und Polizei erlitten dieselben Angriffe und waren einer Menge von mindestens 3000 Personen gegenüber machtlos.

Man ist der Ansicht, daß die Ruhe nicht weiter gefördert wird.

Eisleben, 22. Okt. (Priv.-Tel.) Der Streik hat heute drei weitere Schläge ergriffen: es streiken auf dem Herzmannschaft 660 (angefahren 690), Dittschacht 390 (388), Kottschicht 99 (610). Die Gesamtzahl der Ausländigen ist damit auf annähernd 6000 gestiegen.

Eisleben, 22. Okt. (Priv.-Tel.) Die Gegend gleicht einem Kriegslager. Überall sieht man Posten und Patrouillen. Auf dem Rathaus ist eine Wache eingerichtet. Drei Kompanien der 36er aus Halle sind auf Eisleben, Helbra, Helfta und Wimmelburg verteilt.

Die gestrigen Ereignisse haben namentlich die Ortshäuser Reimbach und Helbra betroffen. In und um Hettstedt liegt ein Bataillon über aus Magdeburg. Außerdem ist durch verstärkte Gendarmereiposten für genügende Sicherung der Arbeitswilligen gesorgt.

Blut.

Biebertswitz (Leipzig), 21. Okt. Der hier, Grimmaer Straße 290, wohnhafte, 46 Jahre alte, privatstehende Gutsherr Ernst Paul Hofstanz suchte am Donnerstag nachmittag in der vierten Stunde seine Ehefrau Sophie Henriette Hofstanz, welche von ihm seit einigen Wochen getrennt lebt und sich bei einer befreundeten Familie, dem Brennmeister Jakob hier, Teichmannstraße 183 pr., aufhielt, zu erschließen. Hofstanz drang unbesonnen in die Jakobische Wohnung ein und gab aus einem Revolver eine Anzahl Schüsse auf die ahnungslose Ehefrau sowie auf den anwesenden Brennmeister Jakob ab. Während der alte Jakob zwei Schüsse in den Kopf erhielt, wurde die Ehefrau Hofstanz durch zwei Schüsse in den Unterleib und die Schwester der Frau Hofstanz, die beifolgende anwesend war, durch einen Schuß am Bein verletzt. Hierauf richtete Hofstanz die Waffe gegen sich selbst und schoß sich in die linke Schläfe. Gleich darauf suchte er sich die Halsader an der linken Hand zu öffnen. Die Verletzungen des Hofstanz, seiner Ehefrau sowie des alten Jakob waren derart schwer, daß die Verletzten sofort nach dem Leipziger Stadtkrankenhaus übergeführt werden mußten. Die Schwester der Frau Hofstanz, deren Verletzungen ungefährlich sind, konnte in häuslicher Pflege verbleiben. Der alte Jakob ist auf dem Transport nach Leipzig infolge der erhaltenen Schußverletzungen verstorben. Der Unglückliche ist am 6. Dezember 1847 geboren. Er war Brennmeister auf dem Rittergut Waghau.

Folgenschweres Automobillid.

Leipzig, 21. Okt. Auf der Staatsstraße zwischen Tucha und Eilenburg, unweit der Stadt, ereignete sich ein schwerer Unfall. Der 31 Jahre alte Heizer J. Ernst aus Leipzig-Sellerhausen, Bauamannstr. 9, hatte sich im Straßengraben einige Augenblicke Ruhe gegönnt. An seinem Rade hatte er einen ziemlich großen Kürbis befestigt. In demselben Augenblicke, als Ernst auf sein Rad aufsteigen wollte und davonfahren wollte, kam ein Automobil in der Richtung nach Eilenburg gefahren. Ernst geriet mit seinem Rade ins Schwanken und fuhr direkt in das Kraftfahrzeug. Hierbei trug er einen Schädelbruch einen Armbruch und einen Oberschenkelbruch davon. An den ersten Verletzungen ist er im Krankenhaus ebenfalls verstorben. Der Besitzer des Automobils ist der Ingenieur Walter Mißler aus Leipzig-Schöner, Der oben wie sein Chauffeur bei dem Unfall kleinere Verletzungen erlitten hat.

Aussicht auf Beendigung des Bierkriegs.

Leipzig, 21. Okt. Den „L. N.“ zufolge liegen nun sowohl von den Gastwirten, als auch von den Brauereien neue Vorschläge vor zum Zwecke der Beendigung

Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2½ Pfg.-Cigarette.

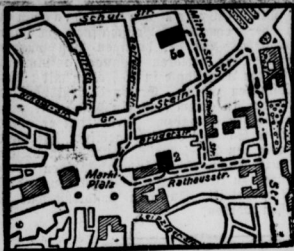
In Deutschland nach orientalischem System von garantiert natürl. aromatischem Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

Miriam und die Firma **Yenidze**

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.



Möbelfabrik u. Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2 u. Mittelstr. 5a.
 Beehe mich, meiner verehrten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich, dem Zuge der Neuzeit folgend, in meinem zweiten Geschäft
Mittelstraße 5a, ehemalige Zeitbahn des Universitätsreifelehrers Herrn Schreiber, 15756
 eine Ausstellung von 27 Musterzimmern mit Dekorationen und Kunstgemälden eingerichtet habe und lade zur Besichtigung ohne leiblichen Kaufzwang ergebenst ein. — Mein Hauptgeschäftslokal bleibt wie bisher
Rathhausstraße 2, neben dem Sparkassengebäude und Bauer's Brauerei,
 in unveränderter Weise bestehen und bietet unter Einzelnahme meines zweiten Möbelausstellungslokals Mittelstraße 5a über 80 komplette Musterzimmer in allen gangbaren Holz- und Stilarten bei reeller, billiger Preisstellung unter langjähriger Garantie.
 Es wird mein fortgesetztes Bestreben sein, das mich beachtende Publikum in aufmerksamer und reeller Weise zu bedienen und bitte, dieses mein bedeutend erweitertes Unternehmen gütlich unterfragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll ergebenst
Bernh. Grunwald, Tischlermeister.
 Telephonruf Nr. 759.

Violette-Parfümerie
 befindet sich nur Poststraße 910,
 schrägüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal im Hause der Herren L. Katho & Sohn,
 und bietet ganz besondere Vorteile in
Toilette-Seifen u. Parfümerien.

3 Stück Mandelseife	20	3 Fl. Mentholbalsam	25
3 Stück Rosenseife	18	3 Fl. engl. Seifpasten	8
3 Stück Vanillinseife	25	3 Pakete Kosmetikpulver	29
3 Stück Citronen- u. Pfefferminzseife	25	3 Schachteln Seifenpulver	19
3 Stück in. Seifenmilchseife	30	3 Fl. Pfefferminz-Schabpulver	15
3 Stück Zitronenmilchseife	30	1 Tube Zahncreme	40
3 Stück Nymphen- u. Rosenseife	45	1 Fl. Rindfleischextrakt	45
3 Stück Vanillin- u. Pfefferminzseife	60	1 Fl. Rindfleischpulver	80
3 Stück echte Glycerinseife	25	1 Fl. Rindfleischpulver	75
3 Stück Original-Nachseife	25	1 Fl. Rindfleischpulver	45

Gr. Pl. Nymphenmilch 90, Puderpapier 40, Ruder Seife 15, Brillantine 15, 30, 45, 60, 75, 90, 105, 120, 135, 150, 165, 180, 195, 210, 225, 240, 255, 270, 285, 300, 315, 330, 345, 360, 375, 390, 405, 420, 435, 450, 465, 480, 495, 510, 525, 540, 555, 570, 585, 600, 615, 630, 645, 660, 675, 690, 705, 720, 735, 750, 765, 780, 795, 810, 825, 840, 855, 870, 885, 900, 915, 930, 945, 960, 975, 990, 1005, 1020, 1035, 1050, 1065, 1080, 1095, 1110, 1125, 1140, 1155, 1170, 1185, 1200, 1215, 1230, 1245, 1260, 1275, 1290, 1305, 1320, 1335, 1350, 1365, 1380, 1395, 1410, 1425, 1440, 1455, 1470, 1485, 1500, 1515, 1530, 1545, 1560, 1575, 1590, 1605, 1620, 1635, 1650, 1665, 1680, 1695, 1710, 1725, 1740, 1755, 1770, 1785, 1800, 1815, 1830, 1845, 1860, 1875, 1890, 1905, 1920, 1935, 1950, 1965, 1980, 1995, 2010, 2025, 2040, 2055, 2070, 2085, 2100, 2115, 2130, 2145, 2160, 2175, 2190, 2205, 2220, 2235, 2250, 2265, 2280, 2295, 2310, 2325, 2340, 2355, 2370, 2385, 2400, 2415, 2430, 2445, 2460, 2475, 2490, 2505, 2520, 2535, 2550, 2565, 2580, 2595, 2610, 2625, 2640, 2655, 2670, 2685, 2700, 2715, 2730, 2745, 2760, 2775, 2790, 2805, 2820, 2835, 2850, 2865, 2880, 2895, 2910, 2925, 2940, 2955, 2970, 2985, 3000.

Offene Stellen.
Männliche.
Mehl-Vertretung.
 Eine erklaffige Firma sucht zum Verkauf ihrer Mehl- u. Spezialmehlsorten an die Backstuben von Halle und Umgebung einen tüchtigen Vertreter gegen Provision, evtl. auch Fixum. Es können aber nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die bereits mit Erfolg die Backstuben besichtigt haben und branchenfähig sind. Gest. und Offert. sind zu richten unter M. B. 5524 an Rudolf Mosse, Leipzig. Referenzen erwünscht. Discretion wird zugesichert.

Schreibhilfe
 mit guter Handschrift für leichte Kontorarbeit gesucht.
Haring & Straube, Holzhandlung, Magdeburgerstr. 46.

Weibliche.
 Junge Dame, im Sprengen u. Malen bewandert, p. sof. gef. Joh. Nietzsche, Klein Schmieden 6.

Die schönsten Hochzeitsgeschenke.
Erstes Aluminium Special-Geschäft
 Anerkannt billigste Preise. **Neunhäuser Nr. 3, vis-à-vis A. Huth & Co.** Größte Auswahl am Platze. Rab.-Sp.-V.

Teufin
 Modernste Lederputz-Creme
 N. Z. 10724

Teufin
 Bestes Reinigungs- u. Poliermittel für alle Metalle

Alleiner Fabrikant: **A. Lattermann Halle a. S.** Chemische Fabrik gegr. 1870.

Ein erfahrener Ingenieur
 von einer für die Zuckerindustrie arbeitenden Maschinenfabrik gesucht. Herren, die schon selbständig gearbeitet haben und für Reise und Aufnahme befähigt sind, werden gebeten, unter Beif. von Lebenslauf, Zeugnis und Ansprüchen Angebote unter H. 2102 zu richten an die Exped. d. Zig. [17855]

Personal-Anzeigen Kapitalien An- und Verkäufe A.-G. Haasenstein & Vogler Aelteste Annoncen-Expedition. Miet- und Vermietungs-Gesuche Häuser- und Grundstücks-Markt etc.

Gelegenheits-Anzeigen
 in denen die Adresse des Bestellers nicht genannt sein soll, werden am besten unter Chiffre aufgegeben. Solche Inserate sowie alle übrigen Anzeigen vermitteln wir ohne Preiszuschlag für sämtliche hiesigen und auswärtigen Blätter schnell, gewissenhaft und verschwiegen. Orientieren Sie sich gegebenenfalls über unsere vorteilhaften Bedingungen. Gr. Ulrichstr. 63. Telephon Nr. 591.

Kanarien - Hähne u. Weibchen
 kaufe Sonntag, den 24. Oktober im Central-Hotel Halle F. Westkämper.

Beim Ball am 18. Oktober in der Loge Albrechtstraße 6 ist ein Mantel und Stoffjacke veräußert worden. Erfinder die Sachen zurückzugeben, sonst erfolgt Weiterverfolgung der Angelegenheit, da besondere Anhaltspunkte jetzt vorliegen.

Feine elegante **Krawatten, Oberhemden, Herren-Kragen** kaufen Sie billigst bei **O. Blankenstein**, obere Leipzigerstrasse 38, am Steintor 36, Schmeerstr. 21, Mithged der Rabatt-Spar-Verein.

Silberne Messerlöffel zum Fein-Titel, Schmeerstr. 12

Buchdruckerei Otto Hendel HALLE a. S.
 Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 1133
 empfiehlt sich zur Herstellung aller graphischen Arbeiten für geschäftlichen und privaten Gebrauch von der einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausführung unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Familien-Nachrichten.
 Heute nachmittag 3 1/2 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden sanft und ruhig mein innig geliebter, hochverehrter Mann, unser treuer, guter Vater, guter Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, **der Musikdirektor Otto Thiem** im 50. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Teilnahme **Marie Thiem geb. Büchner u. Kinder Otto u. Hans Thiem.** Halle a. S., Erurt, Altenfeld, Amt Gehren u. Boelth, 21. 10. 09. Die Beerdigung findet Montag mittag 12 Uhr vom Trauerhause Fleischerstr. 18 nach dem Neumarktfriedhof statt. 17704

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Teilnahme, die uns beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen, des Rentiers **Carl Borkenstein** von nah und fern zugegangen sind, spreche ich gleichzeitig im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Eitzert für die tröstlichen Worte am Grabe, auch Dank dem Kriegerverein und Pfeifenklub für das letzte Geleit. Ober-Röblingen a. S., 21. Oktober 1909. **Karl Borkenstein, Mühlenbesitzer.**

Butter billiger!
 Marke Kleeblatt Stück 70, Muschel 68.
F. H. Krause.
 12 eigene Geschäfte!

Stellen-Gesuche.
Weibliche.
 Stenographin I. Kl., mit langjähriger Erfahrung im Intern., sucht Beschäft. i. Nachm. Off. erb. unt. Nr. 61 an die Exped. d. Zig.

Schweisswolle, garantiert nicht einlaufend, nicht färbend, empfohlen **Schlusler & Co., Steinb. 80.**

Unterricht.
 Nachhilfe für einen Gymn.-Oberlehrer gesucht. Off. unt. P. 5, an die Annoncen-Exp. von Fritschow, Bernburgerstr. 28, erb.

Chemikerinnen
 Stibet aus, nach Abfolgerung gute Stellen. Dr. Simon Gärtner, Halle, Mühlweg 20.

Statt besonderer Meldung.
 Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet meine geliebte Tochter, unsere gütige unvergessliche Schwester, Nichte und Schwägerin, **Fräulein Else Weddy-Poenicke.** Im Namen der Hinterbliebenen **Marie Weddy-Poenicke.** Halle a. S., Herriettenstr. 25 I, den 21. Okt. 1909. Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.